



Play it again, Arun

Uwe Sauerbrei, Kids4IT

Man könnte durchaus „Play it again, Arun“ sagen, auch wenn die vierte Auflage der JavaLand4Kids weder in Casablanca noch mit musikalischer Untermalung stattgefunden hat. Obwohl – so ganz richtig ist es auch wieder nicht.

Zum ersten Mal war nicht nur eine Grundschulklasse der Hans-Christian-Andersen Schule aus Sankt Augustin zu Gast, sondern auch Schüler des Max-Ernst-Gymnasiums aus Brühl. Mit insgesamt vierzig Teilnehmern, zwanzig Mentoren und einigen Lehrern mussten die Workshops in zwei Hotels geplant werden.

Wie in den vergangenen Jahren gab es im Hotel Matamba die Kurse für die Grundschüler im Alter von neun bis zehn Jahren. Thematisch drehte es sich um die Programmierung mit Scratch und musikalische Variationen mit Sonic Pi. Letzteres ist ein Open-Source-Musikprogramm, das für den Raspberry Pi entwickelt wurde und die musikalischen Instinkte der Kinder weckt. Innerhalb von neunzig Minuten durfte jede Gruppe basteln, programmieren und mit Kopfhörern ihren Werken lauschen.

Die Kinder arbeiteten sehr konzentriert und kreativ. Diese Beobachtung kommt sehr häufig, wenn es um die Workshops geht. Für den Autor ein Beweis dafür, dass man jedes Thema so interessant aufbereiten kann, dass es die Kinder in seinen Bann zieht. Natürlich haben die erfahrenen Mentoren einen nicht unerheblichen Anteil an diesem Erfolg.

Zur gleichen Zeit im Hotel Ling Bao: Die Informatik-Klasse des Gymnasiums wollte gerne in die große weite Welt der Programmierung hineinschnuppern. Hier kamen die bewährten Kurse für die Kinder nicht infrage. Mit Iryna Feuerstein und Oliver Milke standen jedoch zwei Mentoren bereit, die über reichlich Erfahrungen mit jugendlichen Hackern verfügten. So stand das Thema „Neo4j“ im Raum. Eine Graphen-Datenbank kennt man nicht aus dem Schulalltag und so waren alle gespannt, ob und wie es funktionieren würde. Natürlich bedurfte es einer etwas umfangreicheren Einführung, aber als es dann an das Hands-on ging, waren alle sofort dabei und tauchten ab in die spannende neue Welt der Visualisierung von Daten.

Last but not least freute sich der andere Teil der Klasse auf die gehobene Kunst des Minecraft Modding mit Arun Gupta. Er organisiert seit vielen Jahren die sehr aktive Devox4Kids-Gruppe in der Bay-Area. Mit mehr als hundert bereits absolvierten Veranstaltungen verfügt er sowohl über die Fähigkeit zur Präsentation der verschiedensten Technologien als auch über die Gelassenheit im Umgang mit unterschiedlichen Altersgruppen.

Im Vorfeld der Planungen gab es ein paar zögerliche Stimmen, die einen rein englisch geführten Workshop als schwierig erachteten. Für die Schüler war es im ersten Moment auch ungewohnt, jedoch schon nach kurzer Zeit begannen Diskussionen, wurden Fragen gestellt und beantwortet und die Kreativität nahm ihren Lauf. Vier Mentoren standen auch hier den Schülern zur Seite, sie wurden allerdings immer weniger technisch und noch weniger sprachlich benötigt. Aber es war natürlich auch eine gute Gelegenheit, hier selbst etwas zu lernen.

Noch am selben Tag kam sowohl von den Lehrern als auch von den Schülern die Rückmeldung, dass es sehr viel Spaß gemacht habe und sie gerne wiederkommen würden – ganz klar die Aufforderung, auch für das Jahr 2019 ein spannendes Programm auf die Beine zu stellen. An Ideen und Mentoren wird es keinen Mangel geben, das ist ganz sicher.



Uwe Sauerbrei
info@kids4it.de

Uwe Sauerbrei arbeitet als selbständiger IT-Berater in Hamburg. Er organisiert die dortige Java User Group und hat mit Kids4IT eine gemeinnützige User Group gegründet. Kids4IT veranstaltet monatliche Workshops in der Hansestadt, zeichnet für die Devox4Kids-HH verantwortlich und unterstützt die JavaLand4Kids.